

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter November | Im Kreis

Sehr geehrte Leserschaft,

der Dresdner Kultursektor hat sich in den vergangenen Jahren gezielt und engagiert der Entwicklung nachhaltiger Entwicklung verpflichtet und konkrete Weichen für einen langfristigen Wandel gestellt. Mit der Einführung von Standards, Prinzipien, Kriterien und Werkzeugen, die als Fundament für eine umfassende Transformation dienen, ist ein starkes, kollegiales Engagement gewachsen, das von sektorübergreifender Strategieentwicklung und verbindlichen Zielsetzungen getragen wird.

Die "Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor" im Rahmen des Pilotprojektes "Culture for Future" ist dabei ein Meilenstein, der den gemeinsamen Auftrag zur nachhaltigen Transformation sichtbar macht. Die Implementierung einer nachhaltigen Entwicklung im Dresdner Kultursektor umfasst unter anderem das Thema Kreislaufwirtschaft. Nachhaltiges Wirtschaften gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der bewusste Umgang mit Materialien, die Wiederverwendung von Objekten und die Reduzierung von Abfällen tragen wesentlich zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung bei.

Die Kulturverwaltung möchte ein besseres Verständnis dafür gewinnen, wie Aspekte der Kreislaufwirtschaft bereits heute im Dresdner Kultursektor umgesetzt werden, welche digitalen Werkzeuge und Arbeitsprozesse dabei zum Einsatz kommen und in welchen Bereichen nach Herausforderungen oder Unterstützungsbedarf bestehen. Hierfür haben wir eine Umfrage erstellt. Unser Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, um zukünftig eine ganzheitlich funktionierende Kreislaufwirtschaft im Dresdner Kultursektor zu entwickeln.

Unterstützen Sie uns in diesem Anliegen und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit die Umfrage unter <https://mitdenken.sachsen.de/1059265> zu beantworten.

Gern stellen wir Ihnen die Ergebnisse der Umfrage zur Verfügung. Unter [Nachhaltigkeit | Kultur | Landeshauptstadt Dresden](#) halten wir Sie zudem kontinuierlich zu Themen der Kultur und Nachhaltigkeit auf dem Laufenden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Olga Martynova wird Dresdner Stadtschreiberin im Jahr 2026

Die russisch-deutsche Autorin Olga Martynova wird Dresdner Stadtschreiberin im Jahr 2026. Nach Sichtung und ausführlicher Diskussion der über vierzig eingegangenen Bewerbungen entschied sich die Jury für die Lyrikerin, Essayistin und Romanautorin. Für sechs Monate erhält die Autorin das

Stadtschreiber-Stipendium der Landeshauptstadt Dresden, verbunden mit einem monatlichen Zuschuss und einer mietfreien Wohnung in Dresden. Das Stipendium wird in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vergeben. Die Antrittslesung in der Zentralbibliothek im Kulturpalast wird voraussichtlich im Juni 2026 stattfinden.

Weitere Informationen: [Stadtschreiber/in | Landeshauptstadt Dresden](#)

Kollegiales Arbeitstreffen der Unteren Denkmalschutzbehörden

Am 23. Oktober 2025 trafen sich im Dresdner Amt für Kultur und Denkmalschutz nach längerer Pause rund 60 Vertreterinnen und Vertreter der Unteren Denkmalschutzbehörden Sachsens zum intensiven fachlichen Austausch. Im Mittelpunkt standen die Themen Denkmalschutzpraxis, Denkmalrecht, Digitalisierung sowie Steuern und Fördermittel, die in Arbeitsgruppen erörtert wurden. Für ausgewählte Fragestellungen bildeten sich Teams, die auch zukünftig im Interesse der vielfältigen Denkmallandschaft in regelmäßigen und lösungsorientierten Austausch bleiben werden.

Tag des offenen Denkmals 2026

Am 13. September 2026 öffnen sich wieder die Türen zahlreicher Denkmale. Auch Dresden wird unter dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nun veröffentlichten Motto "NETZwerke: Denkmale & Infrastruktur" dabei sein. Die Verbindung zwischen der alltäglichen Infrastruktur sowie vielen identitätsstiftenden und historischen Denkmälern soll erkundet werden. Darüber hinaus wird das Amt für Kultur und Denkmalschutz auch Anregungen mit Bezug zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen und Dresden ins Programm aufnehmen. Ein Aufruf an Denkmaleigentümer zur konkreten Beteiligung wird 2026 separat erfolgen.

Weitere Informationen: [Motto zum Tag des offenen Denkmals 2026 | Tag des offenen Denkmals®](#)

Veranstaltungen und Wissenswertes

Entnazifizierung einer Stadt – Martin Mutschmann und das Jagdhaus Grillenburg

Am Donnerstag, dem 20. November 2025, um 18 Uhr, lädt die Landeshauptstadt Dresden zu einem Gesprächsabend ins Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, ein. Unter dem Titel "Entnazifizierung einer Stadt - Martin Mutschmann und das Jagdhaus Grillenburg" diskutieren Expertinnen und Experten über die Anfänge und fortdauernde Bedeutung der Entnazifizierung in Deutschland. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe zum Gedenkjahr 2025 „Dresden 1945 – Menschen der Stadt zwischen Untergang und Neubeginn“.

Anmeldung und weitere Informationen: [Entnazifizierung einer Stadt – Martin Mutschmann und das Jagdhaus Grillenburg - Online Veranstaltungs-Anmeldung der Landeshauptstadt Dresden](#)

Neue Jahresausstellung im Landesamt für Denkmalpflege

Unter dem Titel "Gebautes Vermächtnis - Bewahrtes Gedächtnis" widmet sich eine aktuelle Ausstellung dem 1908 gegründeten Sächsischen Denkmalarchiv. Die Sammlung gliederte sich früh in Topografische Registratur, Plansammlung, Bibliothek und Bildsammlung. Später kamen Dokumentations- und Diasammlung sowie Bauteilsammlung hinzu. Das Denkmalarchiv erlitt weder Kriegsverluste noch musste es Unterlagen abgeben. Die Sammlungstätigkeit war und ist eng mit der Denkmalerfassung verbunden, die der Königlich Sächsische Altertumsverein ab 1825 anregte. Die Ausstellung zeigt bislang unbekannte Schätze des Sächsischen Denkmalarchivs und gewährt Einblicke in einen einzigartigen Wissensspeicher, der sowohl die Grundlage für die Arbeit am Denkmal bildet als auch das Bewusstsein für Denkmale wachhält. Es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm.

Weitere Informationen: [Ausstellungen - Denkmalpflege in Sachsen - sachsen.de](#)

Tanzplattform Deutschland 2026 in Dresden. Einladung zum Info-Zoom für die regionale Freie Szene

Für in Sachsen aktive Künstlerinnen und Künstler gibt es am 24. November von 10 bis 11.30 Uhr einen Info-Termin, der vom TanzNetzDresden gehostet und vom künstlerischen Leitungsteam der Tanzplattform Deutschland in HELLERAU durchgeführt wird. Im Gespräch geben sie Einblicke in das Programm der Tanzplattform Deutschland, berichten über Inhalte und Formate der kommenden Ausgabe und teilen wertvolle Tipps für Fachbesuchende. Anmeldung über kontakt@tanznetzdresden.de

“PITCHING” & “SHOW UP!” im Rahmen der Tanzplattform Deutschland 2026

Gemeinsam mit der Tanzplattform Deutschland (TPD) laden das Societaetstheater, das TanzNetzDresden und die villa\wigman Künstlerinnen und Künstler aus Dresden und ganz Sachsen ein, ihre künstlerische Praxis sichtbar zu machen. Hierfür wurden zwei Formate entwickelt, um künstlerische Interventionen zu präsentieren, zur Vernetzung beizutragen und neue Impulse in die Szene zu bringen.

Bewerbungsfrist: 20. November 2025

Weitere Informationen: [Aufruf zum „PITCHING“ • Tanzplattform Deutschland 2026 • Deadline: 20.11.2025 \(de\) – TanzNetzDresden](#) sowie <https://tanznetzdresden.de/open-call-show-up-tanzplattform-deutschland-2026-deadline-20-11-2025-de/>

Neue BMCO-Publikation für die Amateurmusik zum Umgang mit extremistischen Tendenzen

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) veröffentlicht mit der neuen Broschüre „Zwischentöne erkennen. Handlungssicherheit bei extremistischen Tendenzen“ ein praxisnahes Arbeitsheft für Musikvereine, Chöre und Orchester. Die Publikation bietet Orientierung, rechtssichere Antworten und konkrete Hilfestellungen für den Umgang mit demokratiefeindlichen Haltungen im Vereinskontext.

Weitere Informationen: [Neue BMCO-Publikation zum Umgang mit Extremismus in der Amateurmusik - BMCO](#)

Spendenkampagne Römisches Bad

Das Römische Bad am Schloss Albrechtsberg steht für einen besonderen Teil der Stadtgeschichte. Die Anlage aus dem 19. Jahrhundert ist mit ihrem Wasserbecken, den Säulen und der ehemals beeindruckenden Fontaine ein charakteristisches Beispiel der Baukunst in Dresden. Viele Bürgerinnen und Bürger verbinden persönliche Erinnerungen mit diesem Ort. Damit das Bad erhalten bleibt und wieder zugänglich wird, sind umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Jeder Beitrag hilft auf dem Weg, dieses historische Ensemble instand zu setzen und zu bewahren.

Weitere Informationen: [Das Römische Bad](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Die Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen will dabei unterstützen, bereits erarbeitete Tanz- und Theaterproduktionen ebenso wie Ausstellungen und Performances an neuen Orten zur Aufführung zu bringen. Gefördert werden Honorar- und Organisationskosten. Anträge sollten der Kulturstiftung mindestens einen Monat vor Beginn des Gastspiels vorliegen. Die Antragstellung erfolgt über ein Online-Formular.

Bewerbungsfrist: 21. November 2025.

Weitere Informationen: <https://www.kdfs.de/aktuelles/aktuelles/antragsfrist-fuer-gastspiele-im-jahr-2025>

Deutscher Jazzpreis 2026

Der Deutsche Jazzpreis möchte mehr kulturelle Vielfalt in der musikalischen Praxis und Lehre, im Kulturmanagement sowie der Tonträgerproduktion und der Dokumentation schaffen. Mit dem Preis werden herausragende und innovative Projekte oder künstlerische Leistungen ausgezeichnet, die zwischen dem 1. Dezember 2024 und dem 30. November 2025 entstanden sind. Die Bewerbung ist in insgesamt elf Kategorien möglich. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, Ensembles, Labels, Managements, Festivalorganisationen und Musikvermittlungen aus dem In- und Ausland. Jede Auszeichnung ist mit mindestens 10.000 Euro dotiert.

Bewerbungsfrist: 30. November 2025

Weitere Informationen: [Homepage - Deutscher Jazzpreis](#)

Antragsstart für Auslandsstipendien des Bundes in Rom, Venedig und Paris

Die Bundesrepublik Deutschland fördert herausragend qualifizierte und talentierte Künstlerinnen und Künstler der Sparten Bildende Kunst, Architektur, Literatur und Musik durch die Vergabe von Studienaufenthalten der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi in Olevano Romano, im Deutschen Studienzentrum in Venedig sowie in der Cité Internationale des Arts in Paris. Bewerben können sich Personen, die entweder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder zum Zeitpunkt der Bewerbung ihren Hauptwohnsitz oder Schaffensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Darüber hinaus werden ausreichende Kenntnisse der jeweiligen Sprache des Aufenthaltsortes vorausgesetzt.

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2026.

Weitere Informationen: [Stipendien - Kulturstiftung](#)

Runder Tisch für Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen aus Kunst und Kultur

Beim Runden Tisch am 8. Dezember 2025 treffen sich Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten, die im Kultursektor in Sachsen arbeiten. Die Veranstaltungen finden mehrmals im Jahr statt und bieten einen geschützten Raum, um über die eigene künstlerische Arbeit und aktuelle kulturelle Themen zu sprechen. Auch Fragen der Professionalisierung und Strategien im Umgang mit Diskriminierung können hier besprochen werden.

Weitere Informationen: [Runder Tisch für Künstler*innen und Kulturakteur*innen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen – Servicestelle Inklusion im Kulturbereich](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

Angebot Lagerflächen zur Untermiete

Das Societaetstheater bietet Lagerflächen für Bühnenbilder, Dekorationen u. ä. zur Untermiete. Das Lager befindet sich im Industriegelände und ist nicht beheizbar. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Paula Oevermann: paula.oevermann@societaetstheater.de

DNK Outreach - Roadshow Sachsen

Im Rahmen einer sachsenweiten DNK-Roadshow werden am 25. November die neuesten Unterstützungsangebote des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgestellt – entwickelt speziell für kleine und mittelständische Unternehmen und Unternehmen mit begrenzten Ressourcen. Im Mittelpunkt steht die neue DNK-Plattform: ein kostenloses digitales Tool, das Schritt für Schritt durch den Berichtsprozess führt. Die Plattform eignet sich sowohl für Unternehmen, die freiwillig nach dem neuen freiwilligen KMU-Standard (VSME) zur Nachhaltigkeit berichten möchten als auch für solche, die unter die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fallen.

Anmeldung und weitere Informationen: [DNK Outreach - Roadshow Sachsen am 25.11.2025](#)

Checkliste mit rechtlichen Kriterien zur kostenfreien Weitergabe von Materialien online

Städtischen Kultur- und Eigenbetrieben bundesweit wird es künftig erleichtert, Materialien für den weiteren Gebrauch an Institutionen in und außerhalb der Stadtverwaltung zu verschenken. Hierfür steht erstmals eine Checkliste zur Verfügung, die alle rechtlichen Kriterien für eine kostenfreie Weitergabe auflistet und Fragen nach Haftungsrisiken, Inventarisierung, Steuer-, Haushalts- und Urheberrecht beantwortet. Die Checkliste wurde in den vergangenen zwei Jahren in einem Leipziger Pilotprojekt unter der Federführung des Referats Strategische Kulturpolitik gemeinsam mit städtischen Kultureinrichtungen, Fachämtern der Stadtverwaltung und Partnern der Kanzlei Unverzagt Hamburg entwickelt.

Weitere Informationen: [Microsoft Word - Checkliste u. Handlungsempfehlung Kreislaufwirtschaft in Kulturbetrieben 24.09.2025 clean](#) sowie [Microsoft Word - Anlage 1 Entscheidungshilfe Checkliste Kreislaufwirtschaft in Kulturbetrieben 24.05.2025](#)

Green-Box-Kammerkonzert

Klimaschutz wird bei Musikerinnen und Musikern der Staatsoperette aktiv gelegt. Bei den Green-Box-Kammerkonzerten sammeln sie mehrmals pro Saison Spenden für Umwelt – und Nachhaltigkeitsprojekte – dieses Mal zugunsten des Römischen Bades. In wechselnden Besetzungen präsentieren sie klassische wie moderne Kammermusik, ergänzt durch Vorträge und Gesprächsrunden. Das nächste Green-Box-Kammerkonzert findet am 24. November unter dem Titel „Garten der Zukunft“ statt. Im Johann-Strauss-Jubiläumsjahr widmet sich das Orchester dem Komponisten. Seine Serenade in Es-Dur op. 7 für 13 Blasinstrumente bildet das musikalische Zentrum des Abends, dirigiert von Michael Ellis Ingram. Dr. Claudius Wecke, Leiter des Gärtenbereichs der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen, spricht zudem über Strategien zur Bewältigung des Klimawandels in den staatlichen Gärten Sachsens.

Weitere Informationen: [Green-Box-Kammerkonzert | Staatsoperette Dresden](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden